



Mit handwerklicher Präzision gestalten Steinmetze individuelle Modelle – jedes davon ist ein Unikat. SYMBOLFOTO: RDNE STOCK/PEXELS

Rohde + Rohlfes

BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.

Tag & Nacht erreichbar
Telefon 05108 9299-16



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

- Persönliche Begleitung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unterstützung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Hausbesuche & Digitale Services

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

rohde-rohlfes-bestattungen.de

Bestattungsinstitut Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

24 Std. täglich telefonisch erreichbar

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58
bestattungen-supper@web.de
Niedernfeldstr. 1
30974 Wennigsen/Degersen



mittendorf

Bestattungen

Bestattermeisterbetrieb für die Region Hannover
Neue Straße 10
Ecke Calenberger Straße
NEU: Robert-Bosch-Str. 8
30989 Gehrden

☎ 05108 - 92071
✉ info@mittendorf-bestattungen.de
🌐 www.mittendorf-bestattungen.de

Für die, die gehen und die, die bleiben



17019501_002625

Erinnerung in Stein gemeißelt

Was bei der Auswahl eines Grabsteins wichtig ist – und wie sich seriöse Anbieter erkennen lassen

Die Auswahl eines Grabsteins ist ein bedeutender Schritt im Rahmen der Trauerbewältigung und der würdevollen Erinnerung an einen Verstorbenen. Dabei geht es nicht nur um ästhetische Fragen, sondern auch um rechtliche, praktische und finanzielle Aspekte. Ein Grabstein soll dauerhaft Bestand haben, den Charakter des Verstorbenen widerspiegeln und den geltenden Friedhofsordnungen entsprechen.

Vorgaben zur Größe

Zunächst ist es wichtig, sich über die örtlichen Vorschriften zu informieren. Friedhöfe legen häufig genaue Vorgaben zur Größe, Form und zum Material von Grabmalen fest. Ein professioneller Steinmetz kennt diese Regelungen und kann bei der Auswahl beraten.

Beim Material bieten sich Natursteine wie Granit, Marmor oder Sandstein an, wobei Granit aufgrund seiner Widerstandsfähigkeit besonders beliebt ist. Die Wahl des Materials beeinflusst nicht nur die Optik, sondern auch die Pflegeintensität und Haltbarkeit des Grabmals.

Kosten variieren

Gestaltungselemente wie Inschrift, Symbole oder Ornamentik sollten mit Bedacht gewählt werden. Sie tragen zur individuellen



Ein Grabstein symbolisiert liebevolle Erinnerung und persönliche Verbundenheit. SYMBOLFOTO: TIMA MIROSHNICHENKO/PEXELS

len Ausstrahlung des Grabsteins bei. Auch hier lohnt es sich, auf fachkundige Beratung zurückzugreifen. Ein seriöser Anbieter nimmt sich Zeit, um auf die Wünsche der Hinterbliebenen einzugehen, informiert transparent über Kosten und gibt einen Überblick über Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Preisgestaltung kann stark variieren. Umso wichtiger ist es, Angebote sorgfältig zu ver-

gleichen. Die Verbraucherzentrale rät dazu, beim Abschluss von Werk- oder Kaufverträgen möglichst keine oder nur eine geringe Vorauszahlung zu leisten – idealerweise nicht mehr als zehn Prozent des Gesamtpreises. Auf diese Weise wird das finanzielle Risiko minimiert. Weitere Hinweise auf Seriosität sind ein detaillierter Kostenvoranschlag, nachvollziehbare Preisangaben und schriftliche Vereinbarungen zu

Lieferzeiten und Zusatzleistungen.

Referenzen einholen

Empfehlenswert ist es, Referenzen des Anbieters einzuholen oder sich vor Ort abgeschlossene Arbeiten anzusehen. Zertifikate von Handwerkskammern oder Mitgliedschaften in Fachverbänden können zusätzliche Orientierung bieten. Auch ein

unverbindliches Beratungsgespräch sollte jederzeit möglich sein.

Ein Grabstein ist eine langfristige Entscheidung. Sie sollte in Ruhe getroffen und nicht unter Zeitdruck erfolgen. Fachliche Kompetenz, Einfühlungsvermögen und Transparenz seitens des Anbieters sind entscheidende Kriterien für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Ich“ oder „wir“ – Testamenteröffnung hängt von Formulierungen ab

Nachlassgericht informiert unter Umständen alle Beteiligten über den Inhalt des Dokuments

Vor dem Tod hat niemand Anspruch darauf, zu erfahren, welche Testamente eine Person errichtet hat – noch nicht einmal nahe Angehörige. Erst nach dem Tod werden diese eröffnet und

den gesetzlichen Erben sowie den Bedachten bekanntgegeben.

Mit der Geheimhaltung geht es sogar so weit, dass bei einem gemeinschaftlich errichteten Tes-

tament – etwa von Eheleuten – beim Tod eines Ehegatten nur dessen Verfügungen eröffnet werden. Die Verfügungen des hinterbliebenen Ehepartners müssen zunächst geschwärzt

werden und dürfen erst bekanntgegeben werden, wenn auch dieser stirbt.

Doch nicht immer ist diese Grundregel bei gemeinschaftlich errichteten Testamenten einzu-

halten. Lassen sich die Verfügungen nicht eindeutig trennen, zum Beispiel weil der letzte Wille in der „Wir-Form“ verfasst ist, ist das Nachlassgericht dazu befugt, das gesamte Testament zu eröffnen. Das zeigt ein Beschluss des Oberlandesgerichts Zweibrücken (Az. 8 W 13/24) auf, das die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins hinweist. In dem konkreten Fall hatte ein Witwer nach dem Tod seiner Frau beim Nachlassgericht beantragt, das Testament nur teilweise, nämlich ohne die gemeinsame Verfügung der Eheleute, zu eröffnen und bekannt zu geben. Das Nachlassgericht kam diesem Wunsch aber nicht nach und kündigte an, das gemeinschaftliche Testament der Eheleute vollständig bekanntzumachen.

Zu Recht, wie das Gericht befand. Das Testament der Eheleute war nicht nur in der Wir-Form verfasst, es enthielt auch Verfügungen, die mit Formulierungen wie „der Überlebende von uns“ oder „der Längstlebende von uns“ eingeleitet wurden. Weil solche Ausdrücke explizit aussagen, dass sie auch vom Erstverstorbenen mitgetragen wurden, sind die Verfügungen unteilbar miteinander verbunden, das Testament muss insgesamt bekanntgegeben werden. DPA



BESTATTUNGEN BIERBRAUER

— INH. RENÉ GERHARD —

IHR STARKER PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN

Stoppstraße 83, 30890 Barsinghausen;
Tel. 05105/84222, 0171/3126755



Graf Bestattungen

GmbH

Feuerwehrplatz 7 • 30974 Wennigsen
Tel.: 05103-22 33 • Fax 05103-22 89
mail@grafbestattung.de **Tag und Nacht**
www.bestattungsinstitut-graf.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Beisetzung auf allen Friedhöfen, Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus, Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, Beisetzungen im Ruheforst Deister.

Kurre Bestattungen

Erd- Feuer- Seebestattungen - Friedwaldbestattungen
Fachkundige Beratung - Bestattungsvorsorge
Nah- und Fernüberführungen
Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Betreuung - Hausbesuche

Wir sind Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tag und Nacht
(05105) **3193**
30890 Barsinghausen
Kaltenbornstraße 2a





Friedrich Meinecke

Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich



Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A 30890 Barsinghausen

☎ **05105 - 8919**
www.bestattungen-meinecke.de



Testamente bleiben zu Lebzeiten geheim: Nicht einmal Angehörige sollten vor dem Tod Einsicht nehmen. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-MAG

1883601_002625